

Ruanda 2019

Eine Entwicklung im Turboaufbruch

11.-12. Januar 2019, Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Haus

Ruanda entwickelt sich in den letzten 25 Jahren nach Genozid und Zusammenbruch in einem atemberaubenden Tempo und wird von vielen als Vorbild angesehen. Mit Kigali entsteht eine neue Metropole, die modern und zukunftsorientiert über 1,3 Millionen Menschen fasst, ein Drehkreuz für ganz Afrika. Moderne Infrastruktur erschließt das Land, vom Straßenbau, Elektrizität bis hin zum Internet. Ein Schulsystem, vergleichbar mit Deutschland, wird etabliert, ebenso eine Gesundheitsversorgung mit Krankenversicherung. Rohstoffe wie Coltan werden gewonnen, Kaffee und Tee exportiert. Sanfter Tourismus wird gezielt aufgebaut und als Nischendestination erfolgreich beworben. Die Vision 2020 ist fast erfüllt, die nächste Agenda mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit sowie die internationale Agenda 2030 werden angegangen. Und trotzdem: Es gibt immer noch für viel Armut, Mangelernährung und Not. Wie wird das Land regiert? Wie setzt der Präsident Paul Kagame die Ziele durch? Wie viel Demokratie verträgt Entwicklung? Das Seminar nimmt die aktuelle Situation des Landes in den Fokus.

Freitag, 11. Januar 2019

15.00 - 15.15 Uhr **Prof. Dr. Volker Wilhelmi**, Geographisches Institut, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Einführung und Klärung der Erwartungen

15.15 - 16.15 Uhr **Prof. Dr. Volker Wilhelmi**

Ruandas Entwicklung im Zeitrafftempo

16.15 - 17.00 Uhr **Michel Nieden**, Geschäftsführer Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V.

Chancen und Herausforderungen deutscher Entwicklungspolitik im 21. Jahrhundert

17.00 Uhr Pause

17.15 - 18.00 Uhr **Dr. Richard Auernheimer**, Präsident des Partnerschaftsvereins Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V.

Die Bedeutung von Wirtschaftsbeziehungen für den Aufbau eines Landes

18.00 - 19.00 Uhr **Karl Heil**, Vorsitzender Ruanda Komitee Bad Kreuznach

Das Bildungssystem Ruandas – Pläne und Realität

19.00 Abendessen und Ende des Seminartages

Samstag, 12. Januar 2019

- 9.00 - 10.30 Uhr **Dr. Gerd Hankel**, Hamburger Institut für Sozialforschung
**Ruanda nach dem Völkermord – Der Neuaufbau des Landes.
Zustimmung und Kritik**
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 - 12.00 Uhr **Dr. Richard Auernheimer**
Wieviel Demokratie verträgt Entwicklung?
- 12.00 - 13.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 - 14.15 Uhr **Diskussionsrunde: Ruandas Perspektiven**
Dr. Gerd Hankel, Dr. Richard Auernheimer und Karl Heil
Moderation: Prof. Dr. Volker Wilhelmi
- 14.15 - 15.00 Uhr Evaluation und Ende des Seminars
- 15.15 - 16.30 Uhr Für Teilnehmende der Studienreise nach Ruanda: Organisatorische Hinweise

Seminarleitung: **Prof. Dr. Volker Wilhelmi**, Geographisches Institut, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Teilnahme-
gebühr:**

Erwachsene:

EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung

Jugendliche und Studierende

EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern

Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00

Das Seminar ist öffentlich zugänglich.

Dieses Seminar ist unter Nummer 19FNA00002 im Gesamtangebot des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (PL) enthalten und wird unter der Nummer LA-0189455801 als Maßnahme der Lehrerfortbildung nach § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz akkreditiert.

**Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der
Gesellschaft der Europäischen Akademien**

